

Breitinger, Dr. Regine Karoline

Geboren	04.05.1851, Künzelsau
Gestorben	06.09.1932, Esslingen
Wirkungsstätte	Esslingen
Tätigkeitsfeld	Medizin
Leistung	Württembergs erste Ärztin
Beschreibung	Selbst eine Petition des württembergischen Landtags, der Ärztin „nach jahrelanger, durchaus vorwurfsfreier Praxis“, ausnahmsweise die deutsche Approbation zu erteilen, war 1903 beim Reichskanzler Bülow, beim Bundesrat und Reichstag kein Erfolg beschieden. Begründung: das fehlende Abitur. Es ging um Karoline Breitinger, die längst schon in Esslingen als Ärztin praktizierte. Am 04.05.1851 kam sie als Tochter eines Kupferschmieds in Künzelsau, am Unteren Markt, zur Welt, verlor früh die Eltern und wuchs bei österreichischen Verwandten in Linz auf. Dort besuchte sie eine Höhere Mädchenschule. Mathematik und Naturwissenschaften waren ihre Lieblingsfächer. Aber ohne Abitur schien das Examen als Volksschullehrerin für sie Endstation zu sein. Der frühe Verlust der Eltern prägte herbes Wissen, ihren Drang nach Selbstständigkeit und Bildung. Zwar machte sie 1886 auch noch das württembergische Lehrerexamen, zog es dann aber doch vor, auf das Jahresgehalt von 300 Mark und zwei Klaftern Brennholz zu verzichten und in Österreich zu unterrichten. Privat bildete sie sich unermüdlich weiter. Da ein Universitätsstudium der Weiblichkeit damals in Deutschland wie in der Donaumonarchie verwehrt war, zog sie 1889 nach Zürich, wo sie sich dann, 40jährig, zum Medizinstudium entschloss. 1896 promovierte sie in Bern. Als ausländische Ärztin konnte sie mit Genehmigung des Oberamtes eine Praxis in Esslingen eröffnen. „Dr. med. appr. in Bern“ stand auf ihrem Türschild. Gegen die Anfeindung ihrer männlichen Kollegen beharrte sie, sogar gerichtlich angegangen, auf „dem Recht der Frau, ihrem Können gemäß zu arbeiten“. Ihren Beruf sah sie als soziale Berufung an. Die Petition des Landtags hatten mehr als 1.400 Esslinger Frauen mit ihrer Unterschrift unterstützt. 1907 erlaubte der Bundesrat, dass Karoline Breitinger das deutsche Staatsexamen an der Reichsuniversität Straßburg nachholen könne. 1909 legte sie das deutsche Staatsexamen ab. Bis ins hohe Alter führte sie ihre Praxis in Esslingen fort. Dort ist Karoline Breitinger, eine Vorkämpferin der Frauenrechte, am 06.09.1932 verstorben.